

II-5850 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 7. Mai 1992
GZ: 10.101/121-X/A/5a/92

2605 IAB
1992 -05- 11
zu 2662 1J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2662/J betreffend Fremdenverkehr im Donautal - Regionalanliegen Nr. 89, welche die Abgeordneten Hofer, Freund und Kollegen am 13. März 1992 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Werden Sie zur Forcierung des Fremdenverkehrs im Donautal ein Gesamtkonzept erarbeiten lassen?

Antwort:

Die sinnvolle touristische Nutzung des gesamten Donaupraumes stellt für Österreich eine große Herausforderung dar, um die hier gegebenen ausgezeichneten Wachstumsmöglichkeiten entsprechend optimal zu realisieren. In Erkenntnis dieser Zielsetzung wurde in das Arbeitsübereinkommen der jetzigen Bundesregierung die Erklä-

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

zung aufgenommen, daß der koordinierte Ausbau des Donaupraumes zur wirtschaftlichen, touristischen und kulturellen Nutzung voranzutreiben ist.

Im Wirtschaftsministerium sind daher in einer ersten Schwerpunktformulierung geeignete Schritte zur Erstellung eines touristischen Donaupraumkonzeptes unternommen worden; dabei wurde berücksichtigt, daß nur ein regions- bzw. bundesländerübergreifendes Konzept als passende Leitlinie für die unterschiedlichsten Einzelmaßnahmen dienen kann.

Demgemäß wurde eine "Arbeitsgemeinschaft Donaupraum-Tourismus" initiiert, welcher unter anderem Vertreter der drei Donaubundesländer, der Bundeswirtschaftskammer, der Österreich Werbung, des Bundeskanzleramtes, der Donaukraftwerke AG, der DDSG und der ÖBB angehören. In einem weiteren Schritt ist unter dem Blickwinkel einer regions- bzw. bundesländerübergreifenden Konzeption geplant, auch das Bundesland Burgenland in diese Arbeitsgemeinschaft einzubeziehen.

Punkt 2 der Anfrage:

Könnten Sie sich vorstellen, daß zur Finanzierung dieses Konzeptes auch die Donaukraftwerke AG einen Beitrag leisten?

Antwort:

In der ersten Sitzung der "Arbeitsgemeinschaft Donaupraum-Tourismus", welche am 24. März 1992 im Wirtschaftsministerium stattgefunden hat, wurde die Notwendigkeit, ein derartiges Konzept zu schaffen, unterstrichen sowie in Aussicht genommen, die erforderliche Finanzierung zwischen Bund, Länder, Gemeinden und in Frage kommenden Sponsoren adäquat aufzuteilen, wobei die Konzepterstellung öffentlich ausgeschrieben werden soll. Als möglicher Sponsor

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

eines zu finanzierenden Auftrages über eine derartige Konzeption käme auch die Donaukraftwerke AG in Frage.

Punkt 3 der Anfrage:

Wie könnten Sie sich darüber hinaus die Finanzierung der Umsetzung eines derartigen Konzeptes vorstellen?

Antwort:

Das Ziel des "Tourismuskonzeptes für den Donaauraum" ist, ausgehend von der Analyse der Ist-Situation und der Zielformulierung für die Weiterentwicklung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft im Donaauraum, Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen auf örtlicher, regionaler und überregionaler Ebene sowie deren Realisierung darzustellen, sowie weiters Orientierungshilfen und -grundlagen für projektive wie operative tourismusbezogene Entscheidungen von Tourismusunternehmen, Gemeinden, Regionen und Ländern im Donaauraum zu schaffen. Die Umsetzung von Vorschlägen für Entwicklungsmaßnahmen bzw. tourismusrelevante Investitionen muß im privatwirtschaftlichen Bereich erfolgen; für Realisierungsmaßnahmen steht - so wie bisher - das Förderungsinstrumentarium des Wirtschaftsministeriums zur Verfügung.

Punkt 4 der Anfrage:

Welche weiteren Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs im Donautal planen Sie?

Antwort:

Bei Vorliegen von tourismusrelevanten Vorhaben im Donaauraum kann - so wie bisher - eine Unterstützung aus Subventionsmitteln des Wirtschaftsministeriums unter Bedachtnahme auf die budgetären Gegebenheiten erfolgen. So wurde z.B. im Jahre 1991 der Werbege-

Republik ÖsterreichDr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 4 -

meinschaft Donauregion Oberösterreich eine Subvention in der Höhe von öS 500.000,-- zur teilweisen Deckung der Startkosten gewährt; im selben Jahr wurde der Ausbau der Radjugendherberge Krems an der Donau mit einer Subvention in der Höhe von öS 133.000,-- an den Österreichischen Jugendherbergsverband unterstützt.

Für Radverkehrsanlagen im Bereich des Donautales wurden in den letzten Jahren bis einschließlich 1991 öS 14,9 Millionen ausgegeben.

Im Jahr 1992 sollen weitere öS 14,6 Millionen investiert werden.

